Es informiert Sie Herr Wierzba

Anschrift Rathaus Barmen
Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal

Telefon (0202) 563-62 72
Fax (0202) 563-85 73
E-Mail fraktion@fdp-wuppertal.de

“
Herrn Oberbürgermeister
Uwe Schneidewind

Große Anfrage

Datum 03.05.2023

Drucks. Nr. **VO/0376/23**
öffentlich

Zur Sitzung am	Gremium
08.05.2023	**Rat der Stadt Wuppertal**

Große Anfrage - Umsetzung der Denkmalbereichssatzung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die FDP begrüßt grundsätzlich die Zielsetzung der Verwaltung, über eine Denkmalbereichssatzung und Gestaltungssatzung den historischen Ortskern Cronenbergs zu schützen. Gleichwohl werfen die vorgeschriebenen Gestaltungselemente insbesondere für die im Satzungsbereich befindlichen neueren, unverschieferten Gebäude Fragen auf, besonders wenn künstlich eine den ursprünglichen Charakter der Gebäude veraltende Gestaltung vorgeschrieben wird.

Daher bittet die FDP die Verwaltung zu einer Reihe von Detailregelungen um eine Stellungnahme:

1. §6 (5) lässt nur Fensterrahmen in weißer Farbe zu. Warum werden für Gebäude mit nicht geschieferter Fassade auch graue bzw. anthrazitfarbende oder auch moosgrüne Fensterrahmen gestattet, da der Charme der alten Gebäude gerade auch vom Farbkontrast hell/dunkel herrührt und grün *die* Farbe Cronenbergs ist?

2. §5(6) regelt, dass Fassadensockel ausschließlich in regionaltypischem Naturstein oder verputztem Mauerwerk zulässig sind. Warum sind verputzte WDVS-Systeme nicht zulässig, wenn sie optisch von verputztem Mauerwerk kaum zu unterscheiden sind?

3. §9 verbietet Dachflächenfenster im nicht stehenden Format. Gerade an Reihenhäusern im Satzungsbereich (Lindenallee, Hütter Straße) sind fast alle Gebäude mit in die Dachschräge integrierten Fenstern ausgestattet. Die Satzung führt dazu, dass bei allen Änderungen sukzessive

Gauben eingebaut werden müssen. Hält die Stadt es nicht für sinnvoller, den bestehenden Status fortzuführen, statt über Jahrzehnte ein ungleichmäßiges optisches Bild zu generieren?

4. §10 schreibt vor, dass Solar/PV-Anlagen nicht auf von öffentlichen Straßen sichtbaren Flächen montiert werden sollen. Warum wird hier nicht mit geringerer Eingrifftiefe und im Sinne des Klimaschutzes vorgeschrieben, dass Solar/PV-Anlagen sich farblich an das Dach anpassen müssen (also i.d.R. komplett vollschwarze Module und eloxierte Montagesysteme)?

5. §10 (5) schreibt für Regenrinnen und Fallrohre vor, dass deren farbliche Gestaltung an die übrige Fassade anzupassen ist. Warum ist hier bergisch-grün nicht zulässig, obwohl es gerade auch bei etlichen der bereits denkmalgeschützten Gebäude als charakteristisches Gestaltungselement zu finden ist?

6. Nach §11 dürfen Vordächer nicht als Kragdächer ausgestaltet werden. Die 5 Reihenhäuser in der Hütter Str. wurden mit Kragdächern errichtet. Warum muss dies geregelt werden? Es ist für das Erscheinungsbild des Denkmalbereichs zudem nicht förderlich, wenn es hier über Jahrzehnte ein Nebeneinander der verschiedenen Formen gibt.

7. §11 (4) lässt Markisen ausschließlich im Bereich Hauptstraße im Erdgeschoss oberhalb von Schaufenstern zu. Ist wirklich beabsichtigt, keine Markisen auf (gartenseitigen) Balkonen zuzulassen und wenn ja warum?

8. §13 sieht für Einfriedungen nur Stahl und Eisenwerk in RAL 7016 (Anthrazitgrau) vor, Alternativ Staketen in reinweiß. Warum sind keine Einfriedungen in grüner Farbe zulässig, insb. in den Gartenbereichen? Woher kommt die Favorisierung und Farbvorgabe für Staketen, wo dies derzeit im Satzungsbereich kaum vorkommt?

9. Das Farbkonzept in Anlage 1 lässt für Treppengeländer, Vordächer und Balkonbrüstungen nur Anthrazitgrau zu. Warum wird hier nicht auch grün oder auch Edelstahl zugelassen?

10. §13 schreibt Balkonbrüstungen aus Mauerwerk oder mit senkrechten Eisenstreben vor. Warum wird diese Vorschrift nicht auf die Straßenseite der Gebäude beschränkt, da moderne Glasbrüstungen als Windschutz deutlich effizienter und auch energetisch sinnvoller sind?

11. Die Fotodokumentation (Anlage 2) soll Teil des Beschlusses werden. Diese enthält 2 ½ Jahre alte Bilder. Welche rechtliche Wirkung geht von dieser Anlage aus?

Mit freundlichen Grüßen

Alexander Schmidt
- Fraktionsvorsitzender -